

NUMMER 11 - APRIL 2025



BRANDMELDER

Informationen aus den Feuerwehren und dem Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



Liebe Brandmelderleserinnen und -leser,

heute halten Sie hier die 11. Ausgabe des Newsletters "Brandmelder" virtuell in den Händen.

Auch dieses Mal haben sich die Redaktion und die Einsender Mühe gegeben, viele interessante Informationen rund um das Feuerwehrwesen und um den Bevölkerungsschutz im Bodenseekreis zusammenzutragen.

Ende März fand unsere jährliche Verbandversammlung statt, dieses Mal in Meckenbeuren-Brochenzell. Hier noch einmal der Dank an die Gemeinde Meckenbeuren für das Überlassen der Halle und an die Feuerwehr Meckenbeuren für die tatkräftige Unterstützung und die Bewirtung.

Das Jahr hat gefühlt gerade erst begonnen und schon können einige Feuerwehren beachtliche Alarmierungszahlen vorweisen. Wir hoffen, dass auch wieder etwas ruhigere Zeiten kommen.

Laura Amann
FG Menschen in der
Feuerwehr

Martin Scheerer
FG Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Inhalt

Begrüßung
SEITE 1

Grußwort Martin Schweitzer
SEITE 2 + 3

Temine
SEITE 3

Neuer MTW FF Sipplingen
SEITE 4 + 5

PSNV Bodenseekreis
SEITE 6

Zwei neue Kommandanten
SEITE 7

Verbandsversammlung in Brochenzell
SEITE 8 - 10

Verbandsversammlung KJF
SEITE 11 + 12

Neuer stellv. KBM
SEITE 13

Redknight MC Bodensee
SEITE 14 + 15

FF Owingen beim Treppenlauf
SEITE 16

Water-Gate Hochwasserschutzsystem
SEITE 17

Was machen eigentlich die Feuerwehrverbände?

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

immer wieder werde ich gefragt, was macht eigentlich der Kreisfeuerwehrverband?

Der Kreisfeuerwehrverband (Kfv) Bodenseekreis e.V. ist der Zusammenschluss aller 23 Gemeindefeuerwehren im Bodenseekreis – 5 Werkfeuerwehren sind ebenfalls Mitglied im Kreisfeuerwehrverband.

Der Kfv hat eine Satzung als Arbeitsgrundlage.

Dort sind Aufgaben wie z.B. Betreuung und Förderung der Mitgliedsfeuerwehren und ihrer Jugendfeuerwehren, Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen, Werbung für den Feuerwehrgedanken - insbesondere durch die Verbesserung der Brandschutzerziehung und des vorbeugenden Brandschutzes, Unterstützung und Förderung gemeinnütziger, sozialer Einrichtungen der Feuerwehren genannt.



Das alles sind Themen, die im Interesse der Feuerwehren und ihrer Mitglieder liegen.

Daher sagt man auch, dass der Kfv die Interessenvertretung also sozusagen die „Gewerkschaft der Feuerwehrangehörigen“ ist und sich dementsprechend zum Wohle und für die Bedürfnisse der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden einsetzt.

Dies gelingt vor allem durch die Facharbeit im Kfv: Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung, Feuerwehrmusik, Alters- und Ehrenabteilungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Fortbildungen, Menschen in der Feuerwehr. Alle Fachgebiete arbeiten ständig an der Koordination und Durchführung von Veranstaltungen in ihren Fachbereichen, auch wenn dies nach außen nicht immer wahrnehmbar ist.

Der Kfv stemmt die Facharbeit nicht alleine, denn er ist eingebettet in die Dachorganisationen Landesfeuerwehrverband (LFV) und Deutscher Feuerwehrverband (DFV).

Alle Feuerwehren in Baden-Württemberg, die in den 42 Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden organisiert sind, sind Mitglieder im Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg.

Insgesamt vertritt der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg:

- über 115.440 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren,
- über 6.675 Angehörige der Werkfeuerwehren,
- über 2.690 hauptamtliche Feuerwehrangehörige,
- über 37.700 Angehörige der Jugendfeuerwehren und
- über 31.015 Angehörige der Alters- und Seniorenabteilungen.

Die Facharbeit im LFV läuft in insgesamt 20 Fachgebieten.

Dazu gehören auch aus meiner Sicht sehr wichtige Themen wie Sozialwesen und Unfallschutz.

Ganz aktuell konnten hier verbesserte Leistungen bei Unfällen im Feuerwehrdienst erreicht werden.

Das Fachgebiet Recht haben wir in der vergangenen Zeit in einer Anfrage zum Versicherungsschutz und Haftung bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen durch den Kfv Bodenseekreis beansprucht.

Im Fachgebiet Menschen in der Feuerwehr und Ehrenamtsförderung wird zur Zeit eifrig daran gearbeitet, die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg für die Feuerwehren auszurollen – Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte profitieren von ermäßigten Eintritten in verschiedenen Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.

Durch Beschluss des Präsidiums des LFV, in welchem auch alle Vorsitzenden der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände vertreten sind, konnte ein Nachfolgevertrag für den abgelaufenen Rahmenvertrag mit der Gema beschlossen werden. So sind auch zukünftig die meisten Veranstaltungen der Feuerwehren Gema-mäßig pauschal abgedeckt.

Die Fachgebietsleiter vertreten die Interessen der Feuerwehren unseres Landes z.B. in den Gremien des Deutschen Feuerwehrverbandes auch auf Bundesebene.



Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg berät auch das Innenministerium zu fachspezifischen Feuerwehrthemen.

Aktuell steht die Novellierung des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg an und alle Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände, aber auch die Feuerwehren selbst sind aufgerufen, Änderungswünsche zu formulieren und vorzulegen. Dies kann über die Landratsämter (Kreisbrandmeister) oder aber auch auf verbandlichem Weg erfolgen.

Diese Darstellung ist ein kleiner Einblick in die Verbandsarbeit, die natürlich noch ein viel breiteres Spektrum hat. Wer Fragen zu einem Themenbereich hat, darf sich gerne an uns wenden. Wir sind auch weiterhin offen für Anregungen aus den Reihen der Feuerwehren.

Aber wir suchen auch Verstärkung – z.B. im Fachgebiet „Technik / Aus- und Fortbildung“. Bei Interesse könnt ihr Euch an den Fachgebietsleiter Mathias Seibert wenden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Martin Schweitzer
Vorsitzender

Termine der Feuerwehren im Bodenseekreis

- **01.05.2025: Floriansfest FF Sippingen**
- **01.05.2025: Maifest FF Owingen-Hohenbodman**
- **27.06. - 29.06.2025: 112 Jahre FF Frickingen**
- **28.06.2025: Leistungswettkämpfe in Frickingen**
- **12.07.2025: Hauptübung FF Oberteuringen**
- **31.08 - 01.09.2025: Floriansfest FF Oberteuringen**

Termine der Jugendfeuerwehren

- **24.05.2025: Jubiläum JF Friedrichshafen, 60 Jahre**
- **29.06.2025: Jubiläum JF Frickingen, 40 Jahre**
- **12.07.2025: Jubiläum JF Daisendorf 30 Jahre**
- **02. - 09.08.2025: JF Kreiszeltlager in Hohentengen**
- **13.09.2025: Betreuer Grillfest Salem**
- **20.09.2025: Jubiläum JF Uhldingen-Mühlhofen 50 Jahre**
- **20.09.2025: Großer Einsatztag BFB Jugend Insel Reichenau**
- **11.10.2025: Jubiläum JF Sipplingen 25 Jahre**
- **25.10.2025: Abnahme Jugendflamme Stufe 2+3 Sipplingen**



Herzlich Willkommen, MTW 1/19-1 – Ein neues Führungsfahrzeug für die Feuerwehr Sipplingen

Am 12. Juli 2024 war es endlich so weit: Nach intensiver Planung und Vorbereitung konnte die Feuerwehr Sipplingen ihr neues Führungsfahrzeug, den Florian Sipplingen 1/19-1, offiziell in Empfang nehmen. Der moderne Mannschaftstransportwagen mit Führungsausstattung ersetzt den bisherigen Mannschaftstransportwagen, der nach vielen Jahren treuen Dienstes nun in die zweite Reihe rücken wird.



Am Morgen des 12. Juli machte sich eine Delegation der Feuerwehr Sipplingen auf den Weg zur Firma Schäfer in Oberderdingen, dem Hersteller des neuen Fahrzeugs. Nach einer ausführlichen Einweisung in die Technik des Mannschaftstransportwagen mit Führungsausstattung erfolgte die Übergabe des Fahrzeugs. Mit Stolz und Vorfreude wurde das neue Einsatzfahrzeug nach Sipplingen überführt, wo es bereits von den Kameradinnen und Kameraden sowie vielen Mitgliedern des Gemeinderats erwartet wurde.

Das Fahrzeug wird künftig als Führungsfahrzeug bei Einsätzen genutzt und ist mit modernster Technik für die Einsatzleitung und -koordination ausgestattet.



Führungsausstattung des MTW 1/19-1

Das Fahrzeug ist speziell für den Einsatz als Führungsfahrzeug konzipiert und bietet eine Vielzahl an Funktionen und Ausstattungen, die eine effiziente Koordination und Kommunikation im Einsatz ermöglichen:

- Mobilität und Kommunikation: Ein mobiles Kommunikationssystem sorgt für eine schnelle und präzise Koordination der Einsatzkräfte vor Ort.
- GPS und Internet: Eine verbaute 5G- und WLAN Antenne sorgt für eine stabile und schnelle Kommunikation sowie für eine reibungslose Dokumentation vor Ort.
- Führungssysteme: Ein integrierter Arbeitsplatz mit Fireboard, ein Einsatztablet und eine analoge Einsatzdokumentation durch das Führungssystem FÜSYS ermöglichen eine strukturierte Einsatzerfassung.

Der MTW 1/19-1 bietet Platz für bis zu sechs Personen und kann somit die Einsatzleitung sowie unterstützende Feuerwehrkräfte während eines Einsatzes unterbringen.



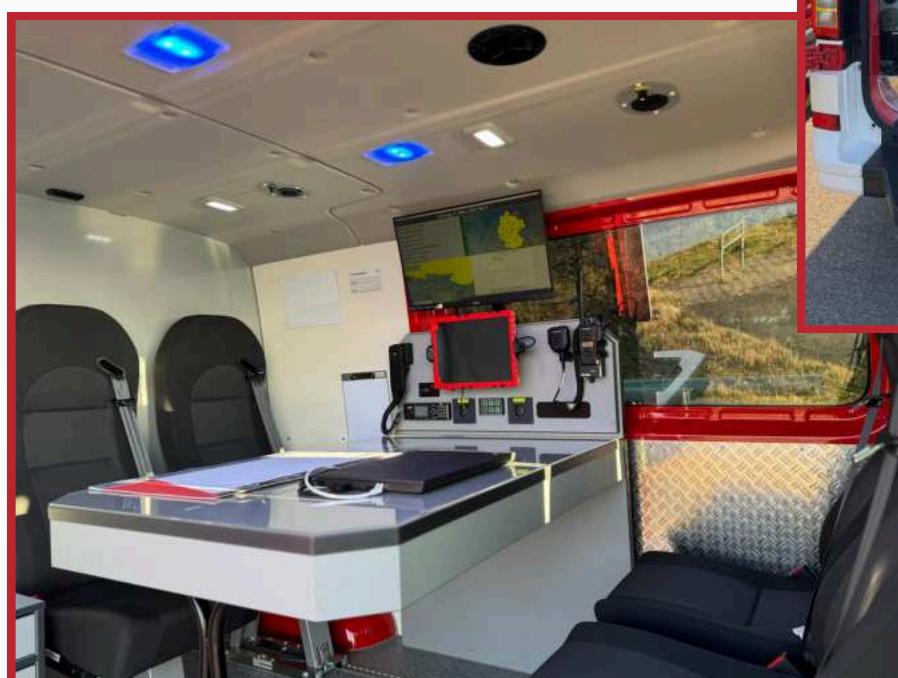
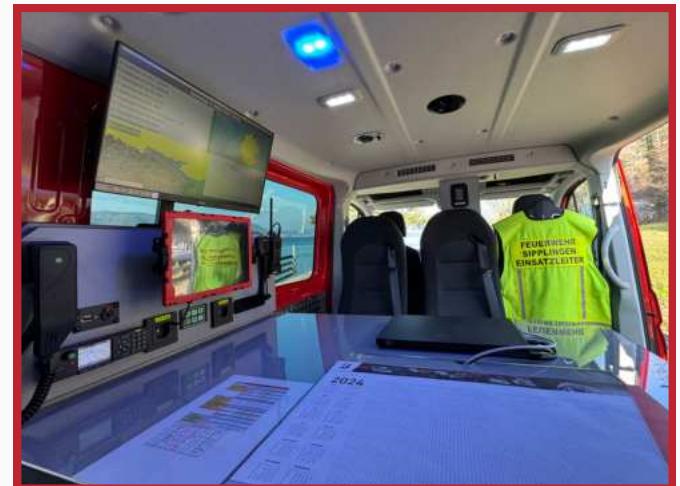
Fortsetzung nächste Seite

Der neue Mannschaftstransportwagen mit Führungsausstattung basiert auf einem modernen MAN TGE-Fahrgestell mit Allradantrieb und einer Leistung von 130 KW. Besonders in den ländlichen und teils unwegsamen Gebieten von Sipplingen bietet dieser Antrieb große Vorteile. Weitere technische Merkmale des Fahrzeugs umfassen:

- Stromerzeuger: Ein mobiler Stromerzeuger mit externer Einspeisung in das Fahrzeug ermöglicht den autarken Einsatz an entlegenen Einsatzorten.
- Standheizung und Klimaanlage
- Einsatzstellenhygiene
- Einsatzstellenverpflegung
- Einsatzzelt: Im Heck des Fahrzeugs befindet sich noch Platz für ein Schnell-Einsatzzelt.
- Stauraum: Das Fahrzeug bietet ausreichend Platz für zusätzliches Equipment und Notfallmaterial.
- Türöffnungswerkzeug: Das Fahrzeug ist mit einem Fenster- und Türöffnungswerkzeug der Firma Volk ausgestattet, das bei Bedarf schnell einsatzbereit ist.
- Beleuchtung: Eine starke LED-Umfeldbeleuchtung sorgt auch bei Dunkelheit für eine sichere Arbeitsumgebung. Zudem ist das Fahrzeug mit einer tragbaren Akku-LED-Beleuchtung von Rosenbauer (RLS2000) und einem Weber Rescue Light ausgestattet. Letzteres kann mit den Akkus der Firma Milwaukee betrieben werden, die auch für die Öffnungswerkzeuge verwendet werden. Die Hensch DBS 100 sorgt zusammen mit dem verbauten RLS für eine hohe Sichtbarkeit und eine perfekte Absicherung der Einsatzstelle bei Dunkelheit.

Der Anschaffungspreis betrug 105.000 € Brutto.

René Schirmeister, Schiftführer - Feuerwehr Sipplingen



PSNV Bodenseekreis - Zum Geburtstag gibt es personellen Zuwachs

Zum Ende des vergangenen Jahres jährte sich die Gründung der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Bodenseekreis zum 25. Mal.

Im Herbst 1999 begannen 10 ehrenamtliche Mitglieder des DRK Kreisverbandes Bodenseekreis mit dem Kriseninterventionsdienst. Nach einigen Jahren wurde der Dienst in Notfallnachsorgedienst umbenannt und etablierte sich im Landkreis, wodurch die Anfragen stetig zunahmen.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Notfallnachsorgedienstes leisten "Erste Hilfe für die Seele" und stehen Betroffenen in den ersten schweren Stunden zu Seite. Sei es für Beteiligte und Augenzeugen eines Unfalls, für Hinterbliebene, die einen geliebten Menschen verloren haben oder Ersthelfer, die in einer belastenden Situation erste Hilfe leisteten, die Frauen und Männer der PSNV sind rund um die Uhr da um all diesen Menschen zur Seite zu stehen und sie durch die ersten Stroh schnellen dieser belastenden Situationen zu begleiten.

Um die stetig steigenden Einsatzzahlen bewältigen zu können, wird das DRK seit mehreren Jahren durch die ökumenische Notfallseelsorge, bestehend aus den evangelischen und katholischen Kirchen im Bodenseekreis, durch einen Hintergrunddienst unterstützt. Die Anzahl der Einsätze hat sich von anfänglich etwa 50 Einsätzen pro Jahr auf das mehr als Dreifache gesteigert.



Von links: Markus Klein (DRK), Uli Aeschbach (END), Franziska Trunz (DRK), Janian Dietrich (JUH), Gudrun Grupp-Schäfer (NFS) und Benni Kraffczyk (JUH)

Um dies weiterhin ehrenamtlich leisten zu können, treten die kirchlichen Vertreter aus dem Hintergrund nun fest der Gruppe bei.

Zudem wird die Gruppe nun auch personell vom Regionalverband Oberschwaben/Bodensee der Johanniter unterstützt, die bereits in der PSNV im benachbarten Landkreis Ravensburg aktiv waren und somit wertvolle Kompetenz und Personalstärke einbringen.

Nachdem die Leitungsgruppe über viele Besprechungen und Abstimmungen hinweg wichtige organisatorische und einsatztaktische Punkte besprochen und geregelt hat, wurde von allen Parteien eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Unter dem neuen Name PSNV-Bodenseekreis stehen fortan also über 30 Einsatzkräfte zur Verfügung, die nun auch unabhängig Ihrer entsendenden Organisation in gemischten Teams ausrücken und das gemeinsame Ziel verfolgen eine gute psychosoziale Betreuung zu leisten. Um die kameradschaftlichen Verknüpfungen laufend weiter zu verbessern, wird sowohl ein gemeinsamer Fortbildungskalender gepflegt sowie sich zu regelmäßigen Austauschabenden und Nachbesprechungen zusammengefunden

Text und Foto: PSNV Bodenseekreis

Zwei neue Feuerwehrkommandanten im Bodenseekreis

Marco Lattner - FF Uhldingen - Mühlhofen

- Geb. 19.06.1984
- 1994 Eintritt in die Jugendfeuerwehr
- Seit 2002 aktiv
- 2008 Gruppenführer
- 2008 - 2016 Jugendwart
- 2016 Zugführer
- 2018 - 2023 1. Stellvertreter des Kommandanten
- Seit 2024 Kommandant

“Ein Kommandant ist nur so gut, wie die Mannschaft, die Familie und die Partnerin die hinter einem stehen.

Ich habe das große Glück dass alle Punkte zu 100% erfüllt werden und mir diese Aufgabe und diese große Verantwortung sehr viel Spaß machen.”



Tobias Lumb - FF Markdorf

- Alter: 46
- Beruf: gelernter Werkzeugmacher
- Werdegang Feuerwehr:
- Seit Mai 1996 aktives Mitglied der Feuerwehr Meßkirch.
- Seit 2010 Gruppenführer.
- Seit September 2023 Verbandsführer.
- 2021 bis 2024 ehrenamtlicher Kommandant der FF Meßkirch.
- Seit 1.1.2025 hauptberuflicher Kommandant der FF Markdorf.

“Feuerwehr ist mehr als nur eine Institution der Stadt. Wir sind alle gebrannte Kinder, denn wir haben die Liebe zur Feuerwehr in unseren Herzen und lieben das, was wir tun.”



Einsatzfoto:
FF Tettnang

Verbandsversammlung des KFV Bodenseekreis am 28. März 2025

Die Humpis-Halle stand am Freitagabend ganz im Zeichen der Feuerwehren. Nachdem schon am frühen Abend die jährliche Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr stattgefunden hatte, tummelten sich direkt im Anschluss daran noch mehr Wehrleute aus dem ganzen Bodenseekreis in der modernen Versammlungsstätte im Meckenbeurener Ortsteil Brochenzell. Verbandsvorsitzender Martin Schweizer eröffnete die Hauptversammlung und konnte die Beschlussfähigkeit feststellen. Zuvor war die Ehrenfahne des Kreisfeuerwehrbands von einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Stetten, unter musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Kehlen, an die Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Tettnang übergeben worden, die sie nun für ein Jahr für den Verband führen wird.

Begrüßt werden konnten, neben den Delegationen der Feuerwehren, auch Gäste aus der Politik, anderen Hilfsorganisationen, der Bundeswehr, sowie einige Bürgermeister.

Die einfühlsamen Worte zum Totengedenken sprach Dekan Ulrich Aeschbach. Georg Schellinger, Bürgermeister der Gemeinde Meckenbeuren, begrüßte die Versammlung als Hausherr und erinnerte noch einmal an das Hochwassereignis im Mai 2024, das die Gemeinde Meckenbeuren stark getroffen hatte. Hier habe sich in großem Maßstab gezeigt, wie wichtig die Feuerwehren für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sind.



Landrat Luca Wilhelm Prayon bedankt sich im Namen des Landkreises in seinem Grußwort für die Arbeit der Feuerwehren, die in weitaus größtem Maß im Ehrenamt geleistet wird. Im Bericht des Vorsitzenden listete Martin Schweizer die unzähligen Aktivitäten des Verbands auf. Mit den neu geschaffenen Fachgebieten „Aus- und Fortbildung“, und „Menschen in der Feuerwehr und Ehrenamtsförderung“ kann nun zielgerichteter auf die Bedürfnisse auch des einzelnen Feuerwehrangehörigen eingegangen werden. Es konnten schon im Jahr 2024 Lehrgänge und Seminare angeboten werden, was für 2025 weiter ausgebaut werden soll. Schweizer hob auch das Online-Organ des Kreisfeuerwehrverbands hervor, den Newsletter „Brandmelder“, der in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet „Brand- und Bevölkerungsschutz“ des Landratsamts, in kürze zum 11. Mal erscheinen wird.

Fortsetzung nächste Seite



Bürgermeister
Gorg Schellinger



Landrat
Luca Wilhelm Prayon



Kreisbrandmeister
Alexander Amann

Kreisbrandmeister Alexander Amann konnte erfreuliche Zahlen aus dem Feuerwehrwesen aus dem Bodenseekreis vermelden. So steigt die Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren leicht, aber stetig an. So waren im vergangenen Jahr 2.405 Einsatzkräfte in den Gemeindefeuerwehren und 254 Feuerwehrleute in den Werkfeuerwehren aktiv.

Diese in der Mehrheit ehrenamtlichen Einsatzkräfte mussten im Jahre 2024 insgesamt 4.455 Alarmierungen kreisweit abarbeiten, welche sich in 60% Einsätze der technischen Hilfe und in 12 % Brände aufteilen. 22% waren Fehleinsätze ohne tatsächliches Schadensereignis und 6 % sonstige Alarmierungen.

Auch in der Aus- und Fortbildung wurde 2024 viel geleistet. So fanden im Bodenseekreis 41 Lehrgänge statt, darunter 9 Atemschutzlehrgänge, 8 Lehrgänge für Sprechfunker, 8 Lehrgänge zur E-Mobilität und 6 Grundausbildungslehrgänge. Damit wurden im Landkreis 747 Feuerwehrangehörige ausgebildet.

Weitere 113 Feuerwehrleute konnten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besuchen.



Polizeipräsident
Uwe Stürmer



Abgeordneter
Klaus Hoher, MdL

Polizeipräsident Uwe Stürmer überbrachte die Grüße des Polizeipräsidiums und bedankte sich für die permanente gute Zusammenarbeit innerhalb der Blaulichtfamilie.

Als Vertreter aus der Politik ergriff Klaus Hoher (MdL) das Wort und zollte den Einsatzkräften seinen höchsten Respekt, verbunden mit dem Dank für die permanente Einsatzbereitschaft.



Fortsetzung nächste Seite

Traditionell werden an der Verbandsversammlung verdiente Feuerwehrangehörige ausgezeichnet.

Mit der höchsten Auszeichnung im deutschen Feuerwehrwesen, dem deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, konnte Verbandsvorsitzender Martin Schweitzer den Friedrichshafener Werner Späth (Foto rechts) auszeichnen. Die Versammlung zollte Werner Späth im stehen Applaus, als die lange Begründung und die umfassende Feuerwehrkarriere in der Laudatio verlesen wurde. Späth, der 1977 in die Häfler Feuerwehr eingetreten war, hatte sich stets überdurchschnittlich für das Feuerwehrwesen in Friedrichshafen, aber auch im Landkreis, eingesetzt. Bis heute bekleidet er das Amt des 1. Stellvertretenden Kommandanten in der Kreishauptstadt.

Mit dem deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde Konrad Wolf, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tettang, ausgezeichnet.

Das deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten Patrik Seidel und Mathias Brutsch, beide von der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf.

Claus Mecking von der Freiwilligen Feuerwehr Immenstaad wurde mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg (LFV) in Gold ausgezeichnet.



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis (Kfv) in Silber erhielten Markus Löffler von der Jugendfeuerwehr Bodenseekreis und Dekan Ulrich Aeschbach. Weiter auch Martin Scheerer, Franz Burkhardt und Karl-Heinz Bentele, für Ihre Arbeit im Vorstand des Kfv, sowie Stefan Amann von der Feuerwehr Meckenbeuren. Auch Kreisbrandmeister Alexander Amann und seine Stellvertreter Peter Schörkhuber, Michael Fischer und Dagobert Heß durften die Auszeichnung des Verbands entgegennehmen.



Als Feuerwehrkommandanten ausgeschieden sind:

Reinhold Petzi (FF Eriskirch), Martin Stett (FF Immenstaad), Daniel Kneule (FF Markdorf) und Rudi Koslowski (FF Uhldingen-Mühlhofen).

Hier konnte an Reinhold Petzi und Martin Stett der traditionelle Kommandantenkrug mit Dank übergeben werden.

Rückblick Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis

Die Jugendfeuerwehren des Bodenseekreis trafen sich am 28. März 2025 in der Humpishalle der Gemeinde Meckenbeuren zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung.



Mit einer Delegiertenanzahl von ca. 90% konnte Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Löhle seine Gäste mit großer Beteiligung begrüßen. Nach den Grußworten durch Bürgermeister Georg Schellinger und Landrat Luca Wilhelm Prayon konnte Daniel Löhle in seinem Bericht wieder erfreuliche Statistiken vortragen.



Besonders erfreulich sind die weiter ansteigenden Mitgliederzahlen. Nach Statistikauswertung kann sich der Bodenseekreis wiederholt auf über 1000 Mitglieder, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Betreuern freuen. Hier soll in Zukunft weiter der Fokus auf die Gründung von Kindergruppen gelegt werden. Ein weiterer Anreiz soll durch das Innenministerium und die Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Form einer finanziellen Förderung geschaffen werden. Beeindruckend sind auch die über 1.300 durchgeführten Gruppenabenden der Jugendfeuerwehren. Mit Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ergeben das über 3.000 ehrenamtliche Dienststunden im Jahr 2024.

Ebenso im Fokus des Abends standen die Neuwahlen. Gleich zwei offene Positionen im Kreis der Fachgebietsleiter konnten nachbesetzt werden:

- Neuer FGL Kasse & Zuschusswesen: Niklas Thierfelder (Jugendfeuerwehr Meersburg)
- Neue FGL Ausbildung: Ina Klotz (Jugendfeuerwehr Langenargen)

In einem weiteren Tagesordnungspunkt konnten verdiente Kameraden und Kameradinnen mit Ehrungen für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet werden:

- Ehrenmedaille Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis
- Fabian Huber (Jugendfeuerwehr Oberteuringen)
- Julian Hertkorn (Jugendfeuerwehr Oberteuringen)
- Christina Mayr (Feuerwehr Stetten)
- Christian Maier (Feuerwehr Kressbronn und Feuerwehr Bermatingen)
- Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis
- Markus Löffler (Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart, Feuerwehr Immenstaad)



Die Jugendfeuerwehren gratulieren allen Gewählten und Geehrten und wünschen allzeit gutes Gelingen und viel Freude an Ihren Aufgaben. Dem ausscheidenden Stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart, Markus Löffler, sowie unserer langjährigen Fachgebietsleiterin Kasse, Antonia Müller, danken wir herzlich für Ihr Engagement und Einsatz rund um unsere Jugendfeuerwehren!



Für das neue Jahr stehen für die Jugendfeuerwehren des Bodenseekreis gleich mehrere Highlights an. Darunter das große Kreiszeltlager. In diesem Jahr dürfen wir unsere Teilnehmer und Gäste in Hohentengen, auf dem alten Kasernengelände der Bundeswehr begrüßen. In der gut gefüllten Woche, vom 02.08. – 09.08.2025, können sich sowohl Betreuer als auch Jugendliche wieder auf viel Spaß, Spiel und Ausflüge freuen. Anmeldungen sind an den Fachgebietsleiter Lager und Fahrt, Oliver Wirth, zu richten.

Fest etabliert hat sich die gemeinsame Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 + 3. Durch die Konzentration der Abnahme auf einen Tag, an dem sich alle Jugendfeuerwehren anmelden können, erfährt dieses Abzeichen eine deutliche Aufwertung, analog den „Großen“ mit den Leistungswettkämpfen in Bronze, Silber und Gold. Die Abnahme erfolgt am 25.10.2025 in Sipplingen. Die Jugendfeuerwehr Sipplingen feiert an diesem Wochenende sein Jubiläum und hat sich dankenswerterweise als Gastgeber bereit erklärt.

Die Kreisjugendfeuerwehr Bodenseekreis bedankt sich bei allen, die auch 2024 wieder zu einem erfolgreichen Jahr gemacht haben. Dazu zählen unsere Fachgebietsleiter, der Kreisjugendausschuss und alle engagierten Mitglieder unserer Jugendfeuerwehren.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2025!

Felix Engesser wird neuer 1. stellvertretender Kreisbrandmeister



Von links: Erster Landesbeamter Christoph Keckeisen, Landrat Luca Wilhelm Prayon, KBM Alexander Amann, stellv KBM Peter Schörkhuber, stellv. KBM Felix Engesser, stellv. KBM Dagobert Heß, stellv KBM Michael Fischer.

Der Kreistag hat Felix Engesser zum neuen 1. stellvertretenden Kreisbrandmeister des Bodenseekreises berufen.

Engesser ist hauptamtlicher Feuerwehrkommandanten in Friedrichshafen und übernimmt die zusätzliche ehrenamtliche Aufgabe ab April 2025. Er wird die Nachfolge von Peter Schörkhuber antreten, der das Amt auf eigenen Wunsch zum 31. März abgibt.

Zudem hat der Kreistag Dagobert Heß erneut als 3. stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt. Die Wiederbestellung erfolgt für die Dauer von weiteren fünf Jahren und ist ab August dieses Jahres wirksam. Die für diese Personalentscheidungen gesetzlich geforderte Anhörung der Feuerwehrkommandanten im Landkreis fand bereits im Oktober statt. Landrat Luca Wilhelm Prayon hat die beiden Feuerwehr-Führungskräfte im Rahmen der Kreistagssitzung vereidigt.

In Baden-Württemberg stehen die ehrenamtlich tätigen stellvertretenden Kreisbrandmeister der oder dem hauptamtlichen Kreisbrandmeister bzw. Kreisbrandmeisterin zur Seite. Bei größeren Schadensereignissen rücken sie auch aus und unterstützen die Einsatzleitung vor Ort. Auch sind die stellvertretenden Kreisbrandmeister an der Erstellung und Aktualisierung der Alarm- und Einsatzpläne sowie am Bevölkerungsschutz beteiligt. Als Bindeglied zwischen den lokalen Feuerwehren und der Kreisverwaltung beraten sie bei feuerwehrtechnischen Fragen und wirken an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen mit.

Text und Foto oben: Landratsamt Bodenseekreis



Felix Engesser,
neuer stellv. Kreisbrandmeister

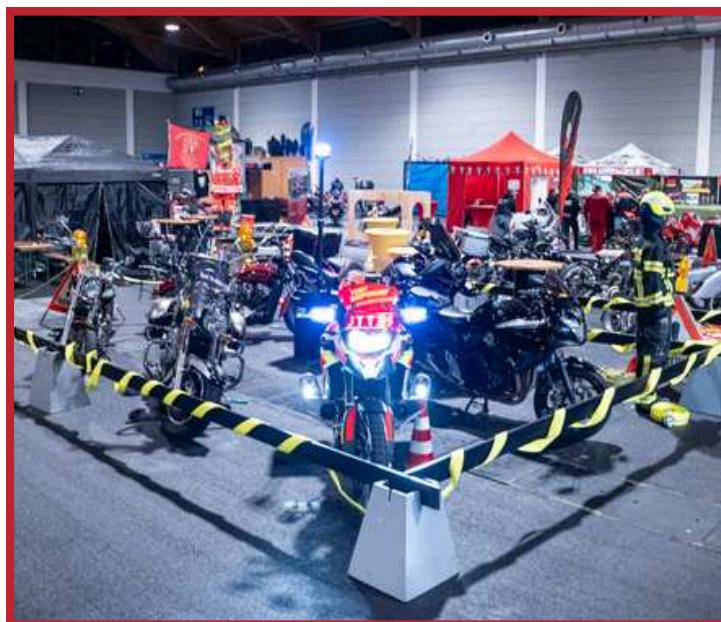
Red Knights MC - Bericht zur Motorradwelt Bodensee 2025

31. Januar bis 2. Februar 2025 – Ein unvergessliches Wochenende

Die diesjährige Motorradwelt Bodensee war ein voller Erfolg, und wir, der Red Knights MC, durften zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern der Yellow Knights MC und Green Knights MMC Teil dieser beeindruckenden Messe sein.

Mit insgesamt 66 Knights, die an den drei Tagen vor Ort waren, boten wir den Besuchern einen einzigartigen Einblick in unsere Gemeinschaft. Knights aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien kamen zusammen, um unsere Leidenschaft für Motorräder und das Ehrenamt zu teilen.

Unser Stand war ein echter Publikumsmagnet: Neben einer beeindruckenden Vielfalt an Motorrädern präsentierte wir auch verschiedene Einsatzkleidungen der Feuerwehren aus den vertretenen Ländern. Ein besonderes Highlight war das ausgestellte Einsatzmotorrad der Johanniter-Unfall-Hilfe, das viele Besucher faszinierte und neugierig machte.



Wer sind die Red Knights, Yellow Knights und Green Knights?

- **Red Knights MC** ist eine weltweite Organisation von Motorradfahrern, die hauptsächlich aus Feuerwehrleuten, sowohl aktiven als auch ehemaligen, besteht. Gegründet in den USA im Jahr 1982, haben die Red Knights seither in vielen Ländern, darunter auch in Europa, Chapter gegründet. Ihr Hauptziel ist es, die Kameradschaft unter Feuerwehrleuten zu pflegen und durch verschiedene Veranstaltungen und Fahrten, Wohltätigkeitsorganisationen zu unterstützen.
- **Yellow Knights MC** sind ein Motorradclub, der sich, ähnlich wie die Red Knights, aus Mitgliedern von motorradfahrenden Rettungskräften, sowie aus medizinisch und sozialen Bereichen zusammensetzt. Auch sie legen großen Wert auf Gemeinschaft und soziale Verantwortung. Der Yellow Knights MC in Deutschland ist bekannt für seine wohltätigen Aktivitäten und seine Bemühungen, die enge Verbindung zwischen Knights und der breiteren Gemeinschaft zu stärken.
- **Green Knights MMC**: Der Green Knights Motorradclub ist ein militärischer Motorradclub, der Ende 1999 gegründet und Anfang 2000 in McGuire AirForceBase, New Jersey, offiziell anerkannt wurde. Sie setzen sich für Respekt, Gemeinschaft und das Motorradfahren als verbindendes Element ein.

Gemeinsam bilden wir eine starke Gemeinschaft, die für Werte wie Hilfeleistung, Respekt und Kameradschaft steht. Unsere Clubs sind in vielen Ländern weltweit vertreten und tragen dazu bei, Brücken zwischen Einsatzkräften unterschiedlicher Disziplinen zu schlagen.

Ein Wochenende voller Highlights

Wir blicken zurück auf viele großartige Gespräche, inspirierende Begegnungen und ein Wochenende, das uns lange in Erinnerung bleiben wird. Die Messe war nicht nur eine Möglichkeit, unsere Werte und unsere Begeisterung zu teilen, sondern auch, neue Freundschaften zu knüpfen und alte Bekannte wieder zutreffen.

Ein großes Dankeschön an alle Besucher, die uns an unserem Stand besucht haben und diese Tage so besonders gemacht haben.

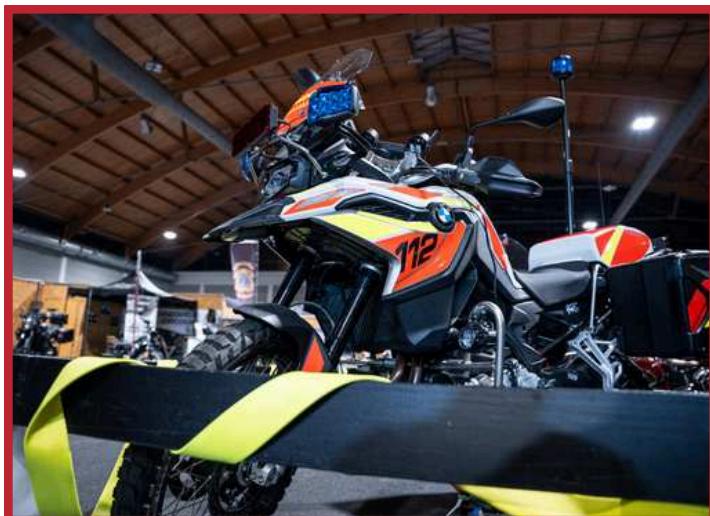
Ein weiterer Dank gilt der Messe Friedrichshafen für die Möglichkeit, dies durchzuführen, sowie für die gute Betreuung und Unterstützung.

Wir wünschen allen Motorradfreunden eine sichere und unfallfreie Saison 2025. Auf bald – vielleicht auf der nächsten Messe oder unterwegs auf den Straßen!

Eure Red-, Yellow- und Green Knights



Text: Red Knights Bodensee



Fotos: Nico Schmidt

Sport: FF Owingen beim Treppenlauf in Oberhof

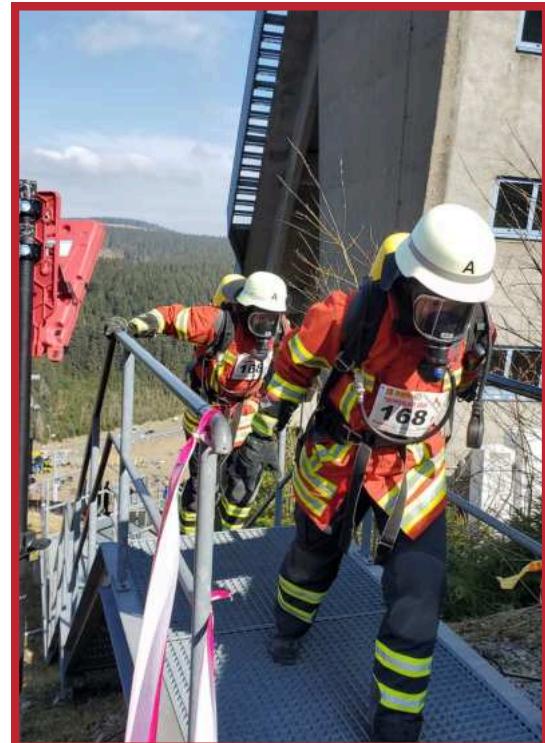
Am Freitag, den 04.04.2025, ging es für 11 Sportler der Feuerwehr Owingen zur ersten sportlichen Herausforderung des Jahres zum Treppenlauf nach Oberhof. Dort wollten die 701 Stufen der Skisprungschanze in kompletter Feuerwehrausrüstung erklimmen werden.

Bereits das dritte Mal stellten sich Angehörige der Feuerwehr Owingen dieser Herausforderung. Umso größer die Freude, dass auch dieses Jahr wieder Neue mit dabei waren. Insgesamt vier Teams unter Atemschutz und zwei Teams ohne Atemschutz trainierten wochenlang für den Wettkampf und waren nun bereit für die Herausforderung.

In Oberhof angekommen wurden zuerst die Startnummern abgeholt. Mit dem Wissen der Startzeiten ging es zum gemütlichen Abendessen und anschließend früh ins Bett. Die Freude auf den folgenden Tag war groß, auch wenn sich hierzu etwas Aufregung gesellte.

Die Wecker klingelten rechtzeitig, sodass wir nach dem gemeinsamen Frühstück gegen 9 Uhr zur Skisprungschanze aufbrachen. Die ersten beiden Teams starteten bereits um kurz nach 10 Uhr, gefolgt von einem Frauenteam um kurz vor 11 Uhr. Die Einsatzkleidung und die Atemschutzflasche wurden angelegt. Der Puls stieg und damit auch die Aufregung.

Unser erstes Team, Niklas Steurer und Tobias Mayer, war top in Form und so gelang ihnen der Aufstieg in nur 6:45 min. Was für eine Vorlage! Angetrieben vom Ehrgeiz legten die folgenden 5 Teams ebenfalls persönliche Bestzeiten hin, sodass alle zufrieden und glücklich im Ziel ankamen.



Bei der anschließenden Siegerehrung ging die Feuerwehr Owingen dann auch nicht leer aus. Unser Frauenteam mit Atemschutz konnte den Treppchenplatz vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen und belegte den ersten Platz.

Nach dem Wettkampf ging es zurück nach Oberhof, wo wir den Abend und die Nacht gemeinsam ausklingen ließen. Am Sonntagmorgen genossen wir noch einmal das leckere Frühstück, bevor es wieder zurück in die Heimat ging.

Wenn du mehr über unser Wochenende oder die Feuerwehr Owingen erfahren möchtest, dann folge uns gerne auf Instagram unter [freiwillige_feuerwehr_owingen](#).

Einige des Treppenlauf-Teams sind bereits für die nächsten Wettkämpfe angemeldet. Schonach, Bad Wildbad, Rottweil und Oberstdorf wir kommen!

Seid gespannt, das Jahr 2025 hält viel bereit!



Text + Fotos: FF Owingen, Julia Steppacher

Produktvorführung: Water-Gate Hochwasserschutzsystem

Am Mittwoch, den 15. April, veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis in Zusammenarbeit mit der Firma Hochwasserschutz.ch eine Vorführung des Water-Gate Hochwasserschutzsystems. Die Veranstaltung fand bei der Feuerwehr Meckenbeuren statt.



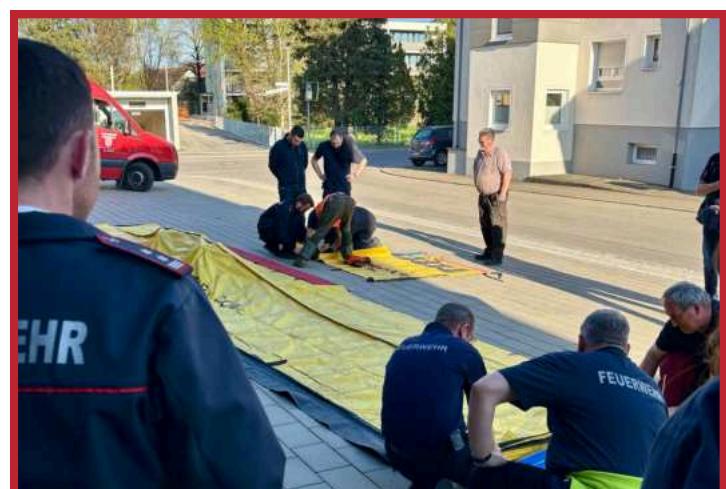
Im ersten Teil der Vorführung wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Größen der mobilen Schutzbarrieren vorgestellt. Es wurde demonstriert, wie die Sperren richtig platziert, miteinander verbunden und im Einsatz gehandhabt werden. Zudem erfolgte eine ausführliche Erklärung des Aufbaus. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, die Materialien selbst in die Hand zu nehmen und sich mit der Handhabung vertraut zu machen.

Im zweiten Teil ging es an einen nahegelegenen Bach, wo das Aufstauen mit einer einzelnen Sperre demonstriert wurde. Diese Methode kann unter anderem genutzt werden, um Wasser zur Entnahme zurückzuhalten oder im Rahmen eines Ölwehreinsatzes eine Verunreinigung im Wasser aufzufangen und den Wasserstand kontrolliert abzulassen.

Der dritte Teil der Vorführung widmete sich dem Szenario eines Starkregenereignisses. Hierbei kamen die mobilen Sperren auf einer Straße zum Einsatz, um eine effektive Wasserumlenkung und -ableitung zu demonstrieren.

Eine Besonderheit dieser Veranstaltung war die aktive Einbindung aller Teilnehmer. Sie konnten an verschiedenen Stationen mitwirken und sich praktisch einbringen, was zu einem praxisnahen Erlebnis beitrug.

Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Meckenbeuren für die Unterstützung sowie für die Bereitstellung des Feuerwehrhauses und der Gerätschaften.



Text + Fotos: KFV BSK, Matthias Seibert

NUMMER 11 - APRIL 2025



BRANDMELDER

Informationen aus den Feuerwehren und dem Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



Der „Brandmelder“ als Informationsorgan des Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis, in Zusammenarbeit mit dem Brand- und Bevölkerungsschutz des Landkreises, erscheint mehrmals jährlich in unregelmäßiger Folge.

Bitte abonnieren Sie den Newsletter unverbindlich auf unserer Internetseite www.kfv-bodenseekreis.de, um ihn nicht zu verpassen.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und freuen uns über Einsendungen:

- Berichte
- Schöne Fotos
- Neue Personalien, Fahrzeuge, Geräte
- Termine

aus den Blaulichtorganisationen des Bodenseekreises, die wir gerne mit aufnehmen.
Bitte senden Sie ihren Bericht an newsletter@kfv-bodenseekreis.de

Die Redaktion

Auf Instagram und Facebook mit Hashtag

#112IMBODENSEEKREIS

Impressum

(Angaben nach § 5 TMG)

Herausgeber

KREISFEUERWEHRVERBAND BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHWEITZER
VORSITZENDER
ESPACHSTRASSE 14
88662 ÜBERLINGEN
M.SCHWEITZER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

FINANZAMT ÜBERLINGEN
STEUER-NR. 87018/09938

AMTSGERICHT TETTNANG
VR 630199 SITZ FRIEDRICHSHAFEN

In Zusammenarbeit mit

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS
BRAND- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ



Redaktion + Grafik
(Verantw. nach §55 (2) RSTV)

KREISFEUERWEHRVERBAND
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHEERER
PRESSESPRECHER
RIEDERN 2
88677 MARKDORF
PRESSESPRECHER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

REDAKTION:
LAURA AMANN
MARTIN SCHEERER

EMAIL DER REDAKTION:
NEWSLETTER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

Das Urheberrecht an allen Texten und Fotos liegt, wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, beim Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V.